

Gottesdienst-Impuls zu Palmsonntag 2020 für das persönliche Gebet

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

GEBET

Großer Gott,

wir bekennen uns zu Deinem Sohn Jesus Christus. Er ist zu uns gekommen, nicht um sich bedienen zu lassen, sondern um zu dienen.

Gib, daß wir ganz besonders in diesen Tagen von Ihm lernen, uns als eine Menschheitsfamilie zu begreifen. Hilf uns, dass wir Ihm auf dem Weg folgen, der über das Kreuz zum ewigen Leben führt. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen

KURZLESUNG

Während des Mahls nahm Jesus das Brot und sprach den Lobpreis; dann brach er das Brot, reichte es den Jüngern und sagte: Nehmt und esst; das ist mein Leib.

Dann nahm er den Kelch, sprach das Dankgebet und reichte ihn den Jüngern mit den Worten: Trinkt alle daraus; das ist mein Blut, das Blut des Bundes, das für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden.

Ich sage euch: Von jetzt an werde ich nicht mehr von der Frucht des Weinstocks trinken, bis zu dem Tag, an dem ich mit euch von neuem davon trinke im Reich meines Vaters.

(Mt 26,26)

IMPULS

Der Coronavirus zwingt uns die sozialen Kontakte zu reduzieren, Besuche und Treffen mit Freunden und Verwandten abzusagen, ja einfach zueinander Abstand zu halten. Viele, die unsere Nähe brauchen, leiden darunter. Ganz besonders die älteren Menschen in den Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern sind betroffen. In diese Situation hinein spricht Jesus mit seinem Leben und Sterben, daß er uns nahe sein möchte. In der dunkelsten Einsamkeit, in den Stunden voller Sorgen spricht ER zu uns: ich halte dich an der Hand, du bist nicht allein!

GEDANKEN

- Spüre ich Jesu zärtliche Hand in Stunden der Einsamkeit?
- Wann habe ich das letzte Mal für einen einsamen Menschen gebetet?
- Verspüre ich in diesen Tagen die Sehnsucht nach der heiligen Eucharistie, mit der Jesus sich mit mir verbinden möchte?

FÜRBITTEN

Jesus Christus ist gekommen, um durch seinen Leib und durch sein Blut Vergebung und ewiges Leben zu schenken. Er führt uns zusammen, auch wenn wir voneinander Abstand halten müssen. Ihn wollen wir bitten

- Für die Berufstätigen, die unsicher sind, wie es weitergeht.
- Für alle, die sich in Krankenhäusern und Pflegeheimen um das Wohl der Patienten und Bewohner kümmern.
- (Raum für persönliche Bitten)

VATER UNSER

Gott ruft uns, nach seinem Wort zu leben. Wir sollen ihn sehen, wie er ist. Schon jetzt dürfen wir ihn als unseren Vater erkennen und beten:

Vater unser im Himmel ...

SEGEN

Gott, unser Vater, segne uns und alle, die wir in unseren Herzen tragen auf die Fürsprache der Heiligen unserer Gemeinden: Vincentius, Johannes und Paulus.

Erleuchte uns mit Deinem Licht und öffne unsere Augen für Deine Taten.

Lass uns ein Spiegel sein für Deine Herrlichkeit.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

KURZLESUNGEN FÜR DIE KARWOCHE

Montag, 06.04.2020

Jer 11,19-20

Ich aber war wie ein zutrauliches Lamm, das zum Schlachten geführt wird, und ahnte nicht, dass sie gegen mich Böses planten: Wir wollen den Baum im Saft verderben; wir wollen ihn ausrotten aus dem Land der Lebenden, sodass seines Namens nicht mehr gedacht wird. Aber der HERR der Heerscharen richtet gerecht, er prüft Nieren und Herz. Ich werde deine Vergeltung an ihnen sehen, denn dir habe ich meine Sache anvertraut.

Dienstag, 07.04..2020

Sach 12,10

Doch über das Haus David und über die Einwohner Jerusalems werde ich einen Geist des Mitleids und des flehentlichen Bittens ausgießen. Und sie werden auf mich blicken, auf ihn, den sie durchbohrt haben. Sie werden um ihn klagen, wie bei der Klage um den Einzigen; sie werden bitter um ihn weinen, wie man um den Erstgeborenen weint. An jenem Tag wird die Klage in Jerusalem so groß sein.

Mittwoch, 08.04.2020

Jes 50,5

GOTT, der Herr, hat mir das Ohr geöffnet. Ich aber wehrte mich nicht und wich nicht zurück. Ich hielt meinen Rücken denen hin, die mich schlugen und meine Wange denen, die mir den Bart ausrissen. Mein Gesicht verbarg ich nicht vor Schmähungen und Speichel. Und GOTT, der Herr, wird mir helfen; /darum werde ich nicht in Schande enden. Deshalb mache ich mein Gesicht hart wie einen Kiesel; ich weiß, dass ich nicht in Schande gerate.